Kontaktieren Sie uns!

Um uns bestmöglich für Ihre Interessen einsetzen zu können, freuen wir uns übere Ihre Ideen, Anmerkungen und Hinweise. Niemand weiß besser über seinen Kiez Bescheid als die Menschen, die in ihm leben und arbeiten. Zögern Sie also nicht auf uns zuzukommen.

Ihre Ansprechpartner

Johannes Heyne
Sprecher für Stadtentwicklung
✉ Johannes.Heyne@fdp-fraktion-cw.de

Felix Recke
Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung
✉ Felix.Recke@fdp-fraktion-cw.de

FDP-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf
Rathaus Charlottenburg
Raum 136
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

✉ info@fdp-fraktion-cw.de
www.fdp-fraktion-cw.de
www.facebook.com/fdpfraktioncw

Freie Demokraten

Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf FDP

Unser Plan für den Bezirk

Eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung

FDP-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf

Zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Berlin wächst – und Charlottenburg-Wilmersdorf stagniert. Gerade in Zeiten der wachsen Stadt muss das die Stadtentwicklung das Top-Thema sein, um den zu uns kommenden Menschen Heimat und Möglichkeiten für ihre persönliche Entwicklung zu geben. Gewiss ist nicht jede Ecke und nicht jede Freifläche zu bebauen. Wir brauchen Wohnungsbau mit Augenmaß und einem Herz für Grünflächen und Kleingärten. Stadtentwicklung setzt den Diskurs zwischen Bauherren, der Verwaltung und der Politik voraus. Nur gemeinsam kann nachhaltige Stadtentwicklung gelingen. Deshalb sind die personellen Engpässe im Stadtentwicklungsamt dringend zu beheben, um Bauberatungen wieder zu ermöglichen – damit auch Charlottenburg-Wilmersdorf wachsen kann.

Nicht nur der Wohnungsbau bedarf einer besonderen Betrachtung, auch Gewerbeflächen im Bezirk werden knapp. Unser Vorschlag, Teile der Stadtautobahn zu überdeckeln und hierdurch Entwicklungsflächen zu gewinnen, entwickelt inzwischen eine bemerkenswerte Dynamik. Im Rahmen des Neubaus der Rudolf-Wissell-Brücke und der Westendbrücke könnte die Stadtautobahn über die benachbarten Bahngleise geführt werden. Unten die Bahn, oben die Autobahn - so lautet der Vorschlag, der die konsequente Weiterführung unseres Gedankens bedeutet.

Das Ku'damm-Karree erwacht langsam aus seinem Dornröschenschlaf. Die Chance ist da, dem mittleren Ku'damm neue Entwicklungspotentiale zu geben. Für das Verbleiben der Geschichtsausstellung „Story of Berlin“ werden wir uns auch weiterhin einsetzen.

Wohnungen bauen statt verhindern

Wir wollen Baulücken sinnvoll schließen, Dachgeschosse ausbauen und dort, wo es ins Stadtbild passt, auch in die Höhe bauen. Auf leerstehenden Brachen wie am Westkreuz könnten hunderte Wohnungen enstehen. Es ist Zeit, dass das nicht länger verhindert wird.

Investitionen statt Milieuschutz

Gegen steigende Mieten hilft vor allem eines: Wohnungsbau. Milieuschutz und Zweckentfremdungsverbote erhalten nur den Status Quo, verhindern aber dringend notwendige Investitionen. Wir wollen stattdessen auch Neuem eine Chance geben.

Masterplan für das Messegelände

Mit einem Masterplan wollen wir das ICC als Messestandort sichern und das gesamte Umfeld attraktiver gestalten. Bauliches Kernstück: Die Überbauung der Stadtautobahn A 100 zur Erschließung weiterer Messeflächen und zum Schutz der Wohnbebauung vor Verkehrslärm.